

New Art

on Stage

# brut



© Anaïs Horn

**brut nordwest**

**Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien**

So., 10. / Sa., 16. & Sa., 23. März

Tanja Erhart & Julischka Stengele, Verein kinderhände, Pam Eden, Eva Egermann & Cordula Thym, Katharina „Senki“ Senk, Theresa „Ray“ Scheinecker, Liv Schellander, Noa Winter

**brut barrierefrei**

Workshops    Konferenz    Taktile Einführung



brut barrierefrei

Konferenz

# The Art of Access

Zugänge schaffen,  
Barrierefreiheit gestalten

**brut nordwest** ☺

**Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien**

Sa., 16. März 12:00–17:00 Uhr (Early Boarding\* ab 11:00 Uhr)

**Tanja Erhart & Julischka Stengele, Pam Eden, Eva Egermann & Cordula Thym, Katharina „Senki“ Senk, Liv Schellander, Noa Winter**

**The Art of Access: Zugänge schaffen, Barrierefreiheit gestalten**

Konferenz

in deutscher Sprache und Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS)

Ästhetiken und Bedingungen von Barrierefreiheit, Access-Dramaturgie, kreative Audiodeskription und Tastführung, Gebärdensprache und Übertitel, das Gestalten fürsorglicher und nachhaltiger Strukturen, Pausen, Snacks und Rückzugsräume – all das und mehr wird am 16. März im Rahmen des imagetanz-Festivals im brut Wien Thema sein. Nicht nur weil es schön und spannend ist, Neues und Innovatives schafft und auf vielerlei Ebenen bereichernd für gesellschaftliche und künstlerische Prozesse ist, sondern weil unbeschränkte Teilhabe auf allen Ebenen Grundrecht behinderter, chronisch kranker, crip, neurodivergenter, Tauber, gehörloser, blinder und sehbehinderter Menschen ist.

Mit kurzen Impulsvorträgen, Diskussionsrunden, einem Filmscreening von *C-TV* und sinnlichen Elementen bietet diese Konferenz Anlass und Anreize, wie wir gemeinsam anti-ableistische Zugänge schaffen sowie die Gegenwart und die Zukunft der Performance- und Tanzwelt barrierefrei gestalten können.

# Zeitplan Konferenz

**Ab 11:00 Uhr** Early Boarding

**Ab 11:30 Uhr** Ankommen für alle, Teststation

**Ab 12:00 Uhr** Begrüßung

**Ab 12:30 Uhr** Impulsvorträge

**14:00 bis 14:30 Uhr** Pause

**Ab 14:30 Uhr** Paneldiskussion

**15:30 bis 15:45 Uhr** Pause

**Ab 15:45 Uhr** Gespräche in Interessensgruppen

**Ab 17:00 Uhr** Abendessen

**17:30 bis 18:30 Uhr** Pause / Ausklang

**Ab 18:30 Uhr** taktile Führung zur Installation *Choir of Kin*

Der Film *C-TV* von **Eva Egermann** und **Cordula Thym** wird zu den Konferenzzeiten im Loop abgespielt werden.

## Hosts

**Tanja Erhart** (sie/ihr) – Bewegungskünstlerin und Genussaktivistin – schreibt, liebt, lebt und arbeitet aus Erfahrungen einer weißen, crip, queeren Femme mittleren Alters. Seit mehr als zehn Jahren ist sie in den Bereichen intersektionale Tanzperformance und Behindertenkultur tätig und fokussiert sich auf den Aufbau antiableistischer Strukturen durch Ästhetiken der Barrierefreiheit, Vergnügen und Fürsorge.

**Julischka Stengele** (sie/ihr) lebt in Wien und agiert international als transdisziplinäre Künstlerin, Kuratorin, Textproduzentin und Lehrende. Nach einer hauswirtschaftlichen Berufsausbildung studierte sie Design, Performance Art und bildende Kunst in Berlin, Helsinki und Wien. Ihre vielfältigen Projekte widmen sich ästhetischen, ökologischen und sozialen Aspekten eines guten (Zusammen-)Lebens.

## Guests

**Pam Eden** (sie/ihr) lebt zwischen Wien und Niederösterreich und arbeitet in verschiedenen sozialen Bereichen mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Dabei liegt ihr Augenmerk auf dem Bereich der Hörbeeinträchtigung, sie hat selbst eine Hörbeeinträchtigung und ist in Gebärdensprache (ÖGS) fluent. Ihre Leidenschaften sind Theater, Schauspiel und Musik. Pam Eden bietet ÖGS-Begleitungen (mit oder ohne Performance) an, um Brücken zwischen den Bereichen (hörend und gehörlos) zu schaffen. Sie dolmetschte beim SCHÄXPIR Theaterfestival bei den Produktionen *Monster* und *Zack Prack* und begleitete die Performance *HOW DO YOU* von Nora Jacobs in ÖGS.

**Pam hält einen Impulsvortrag zum Thema *ÖGS & Performance: Zusammenarbeit und künstlerische Praxis***

**Liv Schellander** (sie/ihr) ist freischaffende Tänzerin/Performerin, Choreografin, Somatic Experiencing (SE) Praktikerin und Facilitatorin. Sie kooperiert mit Künstler\*innen in unterschiedlichen Konstellationen, unterrichtet und produziert eigene Arbeiten. Seit 2022 tourt sie mit *SOILED* von Michael Turinsky. 2023 künstlerische Zusammenarbeit mit Fia/Sophia Neises für *With Or Without You*, eine Tanzperformance, die in Räume der Access-Intimität einlädt. In letzter Zeit bewegt sie vermehrt ihr Interesse an der Auseinandersetzung mit Aesthetics of Access und multisensorischer künstlerischer Arbeit im Bereich der darstellenden Künste sowie Neurodiversität innerhalb und außerhalb des Kunstfeldes.

**Liv hält einen Implsvortrag zum Thema *Praktiken von Allyship***

**Katharina Senk aka Senki** (sie/ihr) lebt als Weiße, weibliche und nichtbehinderte Tänzerin in Wien. Sie performte u. a. in Arbeiten von Doris Uhlich, Florentina Holzinger, Sara Ostertag, Georg Blaschke und Michael Turinsky. In ihrer persönlichen Kunstpraxis arbeitet Katharina an der Verbindung ihres Interesses für Posthumanismus, Pleasure und intersektionalen Feminismus mit ihrem Wissen in den Bereichen Tanz, Bewegung und Kampfkunst. Gemeinsam mit Maartje Pasmaan leitet Senki den Verein *tanz.sucht.theater* – hier entstanden mit vielen wichtigen Weggefährt\*innen wie z. B. Tanja Erhart in den letzten Jahren spannende Projekte, die Access auf vielen Ebenen mitdenken. Seit Ende 2022 widmet sich Senki der künstlerischen Audiodeskription.

**Senki hält einen Impulsvortrag zum Thema *Dancing. Words. Kreative Audiodeskription für Tanz | Theater | Performance***

**Noa Winter** (keine Pronomen) ist Kurator\*in, Dramaturg\*in und Access-Expert\*in und verbindet antiableistische Praktiken, Empowerment und Aesthetics of Access. Ausgewählte Projekte: Co-Leitung des Berliner Netzwerkprojekts *Making a Difference* (2020–2024), Kuration des Festivals *Queering the Crip, Crippling the Queer* (2022), Zusammenarbeit mit Liz Rosenfeld (URSA-X) und Rita Mazza (*Matters of Rhythm*). Ab der Spielzeit 2024/25 arbeitet Winter als Dramaturg\*in an der Gessnerallee in Zürich.

**Noa hält einen Impulsvortrag zum Thema *Aesthetics of Access – behinderte Dramaturgie und künstlerische Mitarbeit***

## Hinweis

Es ist jederzeit möglich, dazuzukommen, den Raum zu verlassen oder sich zurückzuziehen. Die Bühne wird als Erholungs- und Rückzugsraum eingerichtet, in dem man sich entspannen kann.

Bitte kommen Sie getestet beziehungsweise planen Sie genügend Zeit im Vorfeld dafür ein. COVID Tests und FFP2-Masken werden im Eingangsbereich zur Verfügung stehen.

\* **Early Boarding / Frühes Ankommen** bedeutet, dass vor der Veranstaltung Zeit eingeplant ist, um in Ruhe anzukommen, sich einen Platz zu suchen und sich im Raum einzurichten. Der Treffpunkt befindet sich im brut Eingangsbereich des brut. Personal von brut wird vor Ort sein. Sitzsäcke stehen zur Verfügung.

Einen **Abholservice** von den Straßenbahnstationen Nordwestbahnstraße (Linie 5) und Taborstraße (Linie 2) organisieren wir gerne für Sie.

Zeiten: 11:00 / 14:00 / 17:45 Uhr. Bitte melden Sie sich an unter:

[info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Für Fragen zu Barrierefreiheit, Ankunft und Aufenthalt wenden Sie sich bitte an:

[info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Wir unterstützen Sie gerne!

brut barrierefrei

Taktile Einführung

**Taktile Führung zur  
Installation Choir of Kin**



**brut nordwest** ☾

**Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien**

Sa., 16. März 18:30 Uhr (Early Boarding\* ab 18:00 Uhr)

## **Katharina „Senki“ Senk und Theresa „Ray“ Scheinecker Taktile Einführung zur Installation *Choir of Kin***

Taktile Einführung

in deutscher Sprache

Die taktile Einführung richtet sich an Personen mit Sehbehinderung und schafft einen sensorischen Eindruck von ausgewählten Gegenständen durch Berühren und Ertasten ihrer Materialien. In poetischen Erzählungen und Hintergründen erfahren wir Geschichten und Potenziale der Objekte, die in der Installation *Choir of Kin* eine wichtige Rolle spielen. Auf einer vorab festgelegten Route werden wir von einer sehenden Person angeleitet, gemeinsam durch die Landschaft zu wandern und uns mit den Materialien auseinanderzusetzen.

In *Choir of Kin* treffen die Stimmen zahlreicher Lebensformen in einem fiktiven Habitat aufeinander. Das Kollektiv Transformative Narratives wendet ein queeres Verständnis von kinship auf ökologische, biologische und musiktheoretische Recherchen an, um unser Verhältnis zu der natürlichen Umgebung zu überdenken.

**Katharina „Senki“ Senk** gestaltet die taktile Führung,

**Theresa „Ray“ Scheinecker** beriet sie als Expertin in eigener Sache.

**Katharina Senk aka Senki** (sie/ihr) lebt als Weiße, weibliche und nichtbehinderte Tänzerin in Wien. Sie performte u. a. in Arbeiten von Doris Uhlich, Florentina Holzinger, Sara Ostertag, Georg Blaschke und Michael Turinsky. In ihrer persönlichen Kunstpraxis arbeitet Katharina an der Verbindung ihres Interesses für Posthumanismus, Pleasure und intersektionalen Feminismus mit ihrem Wissen in den Bereichen Tanz, Bewegung und Kampfkunst. Gemeinsam mit Maartje Pasman leitet Senki den Verein tanz.sucht.theater – hier entstanden mit vielen wichtigen Weggefährt\*innen wie z. B. Tanja Erhart in den letzten Jahren spannende Projekte, die Access auf vielen Ebenen mitdenken. Seit Ende 2022 widmet sich Senki der künstlerischen Audiodeskription.

**Theresa Scheinecker aka Ray** (she/her) lebt als Weiße, behinderte Künstlerin und Psychologin in Wien. Ray war im Jahr 2022 Teil von PARASOL (TQW) und trat bereits in Arbeiten von Ian Kaler, Alix Eynaudi und Michael Turinsky auf. Rays Bewegungssprache entsteht aus verschiedenen Praktiken wie Urban Styles, Akrobatik und Contemporary. Im letzten Jahr trat Ray mit ihrer eigenen Erfahrung als sehbehinderte Person in den Bereich der Audiodeskription ein und versucht nun, ihre Perspektive mit dem Ansatz zu teilen, mehr Zugänglichkeit in der Tanz-und-Performance-Landschaft für blinde und sehbehinderte Zuschauer\*innen zu schaffen.

## Hinweis

Beginn der Führung: 18:30 Uhr. \*Early Boarding: ab 18:00 Uhr. Beim Workshop ist es jederzeit möglich, den Raum zu verlassen oder sich zurückzuziehen. Die Bühne wird als Erholungs- und Rückzugsraum eingerichtet, in dem man sich entspannen kann.

\* **Early Boarding / Frühes Ankommen** bedeutet, dass vor der Veranstaltung Zeit eingeplant ist, um in Ruhe anzukommen, sich einen Platz zu suchen und sich im Raum einzurichten. Der Treffpunkt befindet sich im Eingangsbereich des brut. Personal von brut wird vor Ort sein. Sitzsäcke stehen zur Verfügung.

Einen **Abholservice** von den Straßenbahnstationen Nordwestbahnstraße (Linie 5) und Taborstraße (Linie 2) um 17:45 Uhr organisieren wir gerne für Sie. Bitte melden Sie sich an unter: [info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Für Fragen zu Barrierefreiheit, Ankunft und Aufenthalt wenden Sie sich bitte an: [info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Wir unterstützen Sie gerne!



brut barrierefrei

Workshop

**Künstlerische  
Barrierefreiheit  
Institutioneller  
Ableismus, Privilegien  
und Barriereabbau**

**brut nordwest** ☾

**Nordwestbahnstraße 8-10, 1200 Wien**

Sa., 23. März 15:30–19:00 Uhr (Early Boarding\* ab 14:30 Uhr)

## Noa Winter

### **Künstlerische Barrierefreiheit – institutioneller Ableismus, Privilegien und Barriereabbau**

Der Workshop beschäftigt sich mit Fragen zu künstlerischer Barrierefreiheit, ihren Voraussetzungen und Bedingungen. Die Begriffsfelder Ableismus und Privilegien werden näher umrissen und analysiert. Sie stellen wichtige Themen der Auseinandersetzung dar, um Barriereabbau zu ermöglichen und notwendige Transformationsprozesse in Gang zu setzen.

**Noa Winter** (keine Pronomen) ist Kurator\*in, Dramaturg\*in und Access-Expert\*in und verbindet antiableistische Praktiken, Empowerment und Aesthetics of Access. Ausgewählte Projekte: Co-Leitung des Berliner Netzwerkprojekts Making a Difference (2020–2024), Kuration des Festivals Queering the Crip, Crippling the Queer (2022), Zusammenarbeit mit Liz Rosenfeld (URSA-X) und Rita Mazza (Matters of Rhythm). Ab der Spielzeit 2024/25 arbeitet Winter als Dramaturg\*in an der Gessnerallee in Zürich.

#### **Hinweis**

Es ist jederzeit möglich, dazuzukommen, den Raum zu verlassen oder sich zurückzuziehen. Die Bühne wird als Erholungs- und Rückzugsraum eingerichtet, in dem man sich entspannen kann.

Bitte kommen Sie getestet beziehungsweise planen Sie genügend Zeit im Vorfeld dafür ein. COVID Tests und FFP2-Masken werden im Eingangsbereich zur Verfügung stehen.

\* **Early Boarding / Frühes Ankommen** bedeutet, dass vor der Veranstaltung Zeit eingeplant ist, um in Ruhe anzukommen, sich einen Platz zu suchen und sich im Raum einzurichten. Der Treffpunkt befindet sich im brut Eingangsbereich des brut. Personal von brut wird vor Ort sein. Sitzsäcke stehen zur Verfügung.

Einen **Abholservice** von den Straßenbahnstationen Nordwestbahnstraße (Linie 5) und Taborstraße (Linie 2) um 14:30 Uhr organisieren wir gerne für Sie. Bitte melden Sie sich an unter: [info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Für Fragen zu Barrierefreiheit, Ankunft und Aufenthalt wenden Sie sich bitte an:  
[info@brut-wien.at](mailto:info@brut-wien.at)

Wir unterstützen Sie gerne!

# Coming up

brut nordwest 

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

imagetanz 2024

Do., 14. / Fr., 15. & Sa., 16. März, 20:00 Uhr

{Ecology}  
{Kinship}  
{Multi-species-worlds}

Öffnungszeiten der Installation *Choir of Kin*:

Do., 14. / Fr., 15. & Sa., 16. März, 18:00–20:00 Uhr & 21:00–23:00 Uhr /

Do., 21. & Fr., 22. März, 19:00–20:00 Uhr & 21:00–23:00 Uhr /

Sa., 23. März, 20:00–21:00 Uhr

**Transformative Narratives**

**Choir of Kin**

Performance / Installation

Uraufführung

in englischer Sprache

brut nordwest 

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

imagetanz 2024

Do., 21. / Fr., 22. März 20:00 Uhr & Sa., 23. März, 21:00 Uhr

{Springseil}  
{Erweitertes Schlagzeug}  
{Modular Synthesizer}

**Matteo Haitzmann mit Arthur Fussy & Judith Schwarz**

**Make it count**

Performance / Konzert

Österreichische Erstaufführung

ohne Sprache

brut im WUK performing arts 

Währinger Straße 59, 1090 Wien

imagetanz 2024

Sa., 23. & So., 24. März 19:00 Uhr

{Orientierung}  
{Desorientierung}  
{Erfahrungsraum}

**Ceylan Öztrük**

**Wearing the Angles, Kissing the Room**

Performance

Österreichische Erstaufführung

in englischer Sprache

brut nordwest 

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

imagetanz 2024

Sa., 23. März, 22:00 Uhr

{Happy birthday}  
{Let the dance build}  
{Dance with us}

**isocialbutterfly x bossschnuffi**

**imagetanz Closing Party**

curated by Tender Matter

Party / Musik

**Tickets & Infos: [brut-wien.at](http://brut-wien.at)**

Medienpartner

**FALTER**



**intro**

**DERSTANDARD**

**NIE**  
**WIEDER**  
**KRIEG**

**DIE  
VIELEN**